Stadt Bersenbrück **Bersenbrück, den 07. Feb. 2014**
Fachdienst I: Service und Bildung

Beschlussvorlage	**Vorlage Nr.: 111/2014**

Aufzuganlage Bahnhof Bersenbrück; hier: Zwischenlösung

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales	17.02.2014	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	04.03.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	24.03.2014	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:
Die Einrichtung eines Shuttle-Service durch das Taxiunternehmen Voss aus Bersenbrück wird zum 01. März 2014 für die Dauer von zunächst 6 Monaten umgesetzt.

1. Finanzielle Auswirkungen
☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich
☒ **Ergebnishaushalt** ☐ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**
Produktnummer/Projektnummer 547.10
Bezeichnung: ÖPNV
☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
☒ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:
☐ Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
☐ Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
☐ Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
☐ Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:
Erster Samtgemeinderat
Fachdienst II: Finanzen
Samtgemeindebürgermeister

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:
Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung vom 09.12.2013 folgenden mehrheitlichen Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, für die Beschilderung ein Konzept zu erarbeiten, dass den Nutzern des Bahnhofs Bersenbrück die Benutzung der vorhandenen behindertengerechten Zugänge von den jeweiligen Straßen erleichtert. Das Konzept ist in den Ratsgremien umgehend vorzulegen.

In der Bauausschusssitzung am 12.02.2014 wird unter dem TOP „Bericht der Verwaltung“ ein Konzept für die Beschilderung vorgestellt.

Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für den Shuttle-Service zu erarbeiten.

Um den Personenkreis, der den Shuttle-Service in Anspruch nehmen kann festzulegen, wurde das Merkzeichen G im Schwerbehindertenausweis herangezogen.
Merkzeichen G:
In seiner Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr ist erheblich beeinträchtigt, wer infolge einer Einschränkung des Gehvermögens auch durch innere Leiden oder infolge von Anfällen oder von Störungen der Orientierungsfähigkeit nicht ohne erhebliche Schwierigkeiten oder nicht ohne Gefahren für sich oder andere Wegstrecken im Ortsverkehr zurückzulegen vermag, die üblicherweise noch zu Fuß zurückgelegt werden.

Diese konkrete Festlegung des Personenkreises beinhaltet nicht die älteren Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (z. B. Rollator, Gehilfen) die nicht über einen Schwerbehindertenausweis verfügen, daher sollte während der Erprobungsphase auf eine konkrete Festlegung des Personenkreises verzichtet werden und alle Personen, die den Anschein einer Beeinträchtigung erwecken, sollten den Shuttle-Service in Anspruch nehmen dürfen.

Es haben Gespräche mit dem Taxiunternehmen Voss stattgefunden. Damit dokumentiert werden kann, wie viele Personen dieses Angebot wahrnehmen, erhält das Taxiunternehmen Voss die in der Anlage beigefügte Liste.

Diese Maßnahme soll ab dem 01. März 2014 für ca. 6 Monate probeweise realisiert werden. Von Seiten der Verwaltung wird nach Beendigung der Probephase eine Bedarfsanalyse erstellt.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Einsparungen im lfd. Haushalt 2014 bei verschiedenen Ansätzen.

gez. Dr. Baier
(Stadtdirektor)

gez. Klövekorn
(Fachdienstleiter I)

gez. Moormann
(Fachdienstleiterin II